

Stuttgart, 14.12.2021

Finanzierung von Schnelltests für Mitarbeitende der Landeshauptstadt Stuttgart

Beschlussvorlage

| Vorlage an | zur | Sitzungsart | Sitzungstermin |
|----------------------|------------------|-------------|----------------|
| Verwaltungsausschuss | Beschlussfassung | öffentlich | 15.12.2021 |

Dieser Beschluss wird in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.

Beschlussantrag

1. Der Beschaffung von 230.000 Schnelltests für den Zeitraum von 1. Juli 2021 bis 31. Dezember 2021 mit einem Volumen von 553.700 EUR brutto wird zugestimmt.
2. Der Beschaffung weiterer 171.000 Schnelltests für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 19. März 2022 mit einem voraussichtlichen Beschaffungsvolumen von 412.000 EUR brutto wird ebenfalls zugestimmt.
3. Die Beschaffung der Tests erfolgt über das Klinikum Stuttgart als Inhouse-Geschäft.
4. Den hierfür erforderlichen überplanmäßigen Aufwendungen im Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 530.300 EUR im Teilhaushalt 100 – Haupt- und Personalamt Kontengruppe 42510 – Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt aus der im Teilhaushalt 900 - Allgemeine Finanzwirtschaft, Amtsbereich 9006120 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, Kontengruppe 440 - Sonstige ordentliche Aufwendungen, veranschlagten Deckungsreserve. Für die im Haushaltsjahr 2022 anfallenden Aufwendungen wird das Budget des Haupt- und Personalamts in einer Fortschreibung des Doppelhaushaltsplans 2022/2023 um 400.000 EUR erhöht.

Kurzfassung der Begründung

Mit GRDrs 422/2021 wurde die Verwaltung vom Gemeinderat legitimiert, für die Dauer der Verpflichtung aus der Corona-Arbeitsschutzverordnung Selbsttests zu beschaffen. Seit April 2021 erhalten die Mitarbeitenden zwei Selbsttests pro Woche. Die Kosten trägt dabei der Arbeitgeber.

In der praktischen Umsetzung hat sich das Angebot etabliert. Der Bedarf ist von der Inzidenz bzw. pandemischen Lage abhängig. Im Frühsommer wurden die Tests stark nachgefragt. Bis 30. Juni 2021 wurden 262.260 Antigen-Selbsttests im Volumen von 1.196.700 € beschafft und bis zu 19.000 Tests pro Woche verteilt.

Die Finanzierung erfolgte aus übertragenen Restmitteln der GRDRs 49/2012 Personalgewinnung/Personalerhaltung in Höhe von 692.900 EUR sowie aus der allgemeinen Deckungsreserve (GRDRs 422/2021) in Höhe von 527.300 EUR

| Zeitraum | Stückzahl | Betrag |
|--|------------------|---------------|
| 01.01. bis 30.06.2021 | 262.260 | 1.196.700 € |
| 01.07. bis 31.12.2021 | 230.000 | 553.700 € |
| Mittel aus EÜ Personalgewinnung/-erhaltung | | - 692.900 € |
| Mittel aus GRDRs 422/2021 | | - 527.300 € |
| Finanzbedarf 2021 | | 530.200 € |
| Finanzbedarf 2022 (01.01. bis 19.03.2022) | 171.000 | 412.000 € |

Als die Inzidenzen sanken und sich die Mitarbeitenden durch die Impfungen sicherer fühlten, reduzierte sich der Abruf auf durchschnittlich 6.000 Tests pro Woche.

Durch die vierte Corona-Welle und die steigende Zahl von Infizierten werden nun wieder weitaus mehr Tests pro Woche abgerufen (z. B. - KW 47: 12.662, KW 48: 14.470, KW 49: 16.067).

Es ist weiterhin wichtig, dass konsequent getestet wird. Infektionen können so frühzeitig erkannt, weitere Ansteckungen vermieden und Infektionsketten frühzeitig unterbrochen werden.

Da sich die Entwicklung der Pandemiesituation nur schwer vorhersagen lässt und die bundeseinheitlichen Corona-Maßnahmen vorerst bis 19. März 2022 gelten, kann mit der weiteren Bestellmenge von 171.000 Selbsttests im neuen Jahr die Weiterführung des Angebotes sichergestellt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Die Deckung der im Haushaltsjahr 2021 weiteren erforderlichen überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 530.200 EUR im Teilhaushalt 100 – Haupt- und Personalamt Kontengruppe 42510 – Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erfolgt aus der im Teilhaushalt 900 - Allgemeine Finanzwirtschaft, Amtsbereich 9006120 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, Kontengruppe 440 - Sonstige ordentliche Aufwendungen veranschlagte Deckungsreserve.

Für die im Haushaltsjahr 2022 anfallenden Aufwendungen wird das Budget des Haupt- und Personalamts in einer Fortschreibung des Doppelhaushaltsplans 2022/2023 um 400.000 EUR erhöht.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referat WFB hat mitgezeichnet.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister

Anlagen

<Anlagen>